

Allen gemeinsam ist, daß die Koeffizienten des  $dS^2$  frei von  $\tau'$  sind. Dies charakterisiert das statische Feld! Dadurch wird die Einstein'sche Äquivalenzhypothese anwendbar, insofern ja diese als heuristisches Mittel (und nicht als »Umwertung« aller mechanischen »Werte«) aufgefaßt und dahin ausgesprochen werden sollte: Stationäre Kraftfelder verhalten sich wie stationäre Beschleunigungszustände. Dabei ist stationär räumlich und zeitlich zu verstehen. Für zeitlich stationär, räumlich variable Felder gilt die Hypothese nicht, sondern nur im Unendlichkleinen, wo das Feld homogen ist; diese Möglichkeit hat schon Einstein ins Auge gefaßt, vgl. Ehrenfest, l. c.